

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Mittwoch, den 17. März 1971, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch betrug in Nordtirol der Neuschnee-
zuwachs 5 bis 15 cm. Osttirol ist ohne nennenswerten Nieder-
schlag geblieben. Laut Wetterwarte wird nach vorübergehendem
Hochdruckeinfluß mit auffrischendem Wind aus Südwest bis West
in der kommenden Nacht eine neue Störung unser Gebiet erreichen.

Untertags wird Sonneneinstrahlung und Erwärmung die geringe
Neuschneesicht mehrfach in meist kleinen Lawinen abgehen lassen.
Da die Altschneedecke nur oberflächlich verfestigt ist, kann sie
in Einzelfällen mitgerissen werden und große Lawinen bilden.
In den hochgelegenen Seitentälern bleibt damit in den Lawinen-
strichen, besonders in jenen mit sonnseitigem Einzugsgebiet
weiterhin etwas Vorsicht geboten.

Der starke Temperaturwechsel der letzten Tage hat zu einer
Verringerung der Schneebrettgefahr geführt. Da jedoch diese
Schneebretter in großer Zahl und sehr labil vorhanden waren,
muß weiterhin bei Schitouren in allen Hangrichtungen der mittleren
und hohen Lagen Vorsicht empfohlen werden.